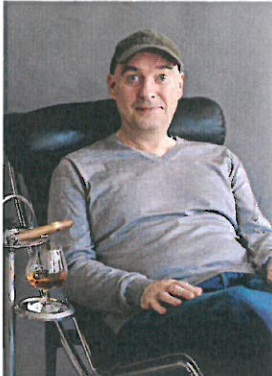


18.09.2020 ULMER KULTURSPIEGEL

### Comedian alter Schule klärt auf

Neben Corona und Virologen nimmt HG Butzko in Langenau auch die Digitalisierung gekonnt aufs Korn.



HG Butzko unterhält sein Publikum mit Tiefgang.

Zuerst einmal war HG Butzko dankbar. Dafür, dass ihm das Kulturamt Langenau die Möglichkeit geboten hatte, überhaupt aufzutreten. Wieder ein Hinweis, wie seltsam die Zeiten momentan sind. Ebenso seltsam, wie sich die sehr aufgelockerte „Sitzverteilung“ in der Stadthalle anfühlte. Kann da überhaupt eine Stimmung, ein intensives Teilnehmen entstehen? HG Butzko hat genau das geschafft. Ohne dabei den Comedian-Witze-Holzhammer auszupacken, wohlgemerkt. Denn Butzko ist ein Kabarettist. Alte Schule. Das bedeutet: es darf schon mal witzig sein, in der Hauptsache geht es aber darum, den Zuhörer aufzuklären. Über die Widersprüche und Blödheiten derer, die da unseren Alltag bestimmen.

Zum Beispiel der prominente Virologe Christian Drosten, der im Zuge der längst vergessenen Schweinegrippe in Kombination mit dem Pharmariesen Smith Kline eine ziemlich seltsame Rolle (Nebenwirkungen einer von ihm dringend empfohlenen Impfung) gespielt hatte. Und dennoch einer der wichtigsten Ratgeber der Regierung ist. Von Butzko auf die rabiate Formel: „Vollidioten brauchen Fachidioten“ gebracht. Anderes Beispiel: die Digitalisierung. Das damit ist? Dass der exzessive Umgang mit digitalen Medien von der WHO schon länger als Sucht-Krankheitsbild bestätigt ist. Das ist mehr oder weniger bekannt, die Reaktion der Familienministerin darauf ist bisher ausgeblieben. Offenbar ist es undenkbar, die Handy- und Internetnutzung (wie Alkohol und Zigaretten) für Jugendliche und Kinder unter 16 Jahren zu verbieten. Was durchaus Sinn machen würde, vor allem, wenn man sich die Kommentare prominenter Softwareentwickler, Manager und Aufsichtsratsvorsitzender von Facebook, Google und Co. von HG Butzko um die Ohren hauen lässt. Denen ist offenbar durchaus bewusst, dass sie „ein Monster erschaffen haben“. Es könnte sein, dass der eine oder andere Zuhörer sein geliebtes Telefon nun mit anderen Augen sieht. HG Butzko hätte damit seinen Auftrag in vollem Umfang erfüllt.

Albert Hefe